

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Heinrich Julius Elers.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), Oktober 1721

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-11220

Jul. H. Floab,

Joh. Sando, muss spe rectius bei den beyden zu lesen
 sein, diavio eingepreist, ob sich das nicht in
 Zeit finden müßte, ob nicht bey.

videtur etiam quid Neumannus obtulerit, nämlich
 daß ich H. Floab noch nimmer zu Hause
 bringe u. sage, daß ich geynigt, und
 ein freundl. mittheilen mit ihm hätte, daß
 er den solomon abenden ganz so; der Mat-
 theus ist ein v. K. so ist der Mann, bey
 uns, sag' nicht, stime als der, ob ich
 wol wieder den Mattheus für eine Pro-
 phetie noch für beyde für Propheten nehmen
 sondern alles besser mit zugehen. Vorher ist
 fastl. neuemacht worden, nimmer
 müßten zu werden.

A. J. Schmidt